

11. - 24. März 2024

Internationale Wochen gegen Rassismus

Kostenlose Rundgänge



Sonntag, 17. März 2024, 13:00 - 15:00 Uhr

Öffentliche Führung:

Fußball & NS-Zwangsarbeit und Baracke 13

Fußball war für viele Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Freizeitbeschäftigung und Ablenkung. So auch in Berlin. Menschen aus Osteuropa war dies aber verboten. Der Rundgang gibt Einblicke in das rassistische System der NS-Zwangsarbeit.

Samstag, 23. März 2024, 12:00 - 15:00 Uhr

Öffentlicher Stadtteilspaziergang:

Geschichte(n) im Kiez.

Warum gab es in Schöneweide so viele Zwangsarbeiter:innen? Beim Spaziergang rund um das ehemalige NS-Zwangsarbeiterlager in der Britzer Straße wird der Zusammenhang zwischen Krieg, Rüstung und Zwangsarbeit sichtbar. Die Tour führt zu historischen Industriestandorten im Kiez und verfolgt die Entwicklung des Stadtteils in der NS-Zeit.

Sonntag, 24. März 2024, 13:00 - 15:00 Uhr

„Arbeit, Zwang und Widerstand“

**öffentliche Führung durch die Sonderausstellung
„Žadkěvič und andere“ und Baracke 13**

Der tschechisch-russische Chemiker Konstantin Žadkěvič war ab 1940 bei der Firma Heldenheim in Berlin-Tempelhof angestellt. Im Frühjahr 1943 knüpfte er Kontakte zu Zwangsarbeiter:innen aus ganz Europa. Gemeinsam mit ihnen wollte er nach dem Sturz der Nationalsozialisten für ein geeintes sozialistisches Europa kämpfen.

Für alle Angebote gilt:

Keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Baracke 2